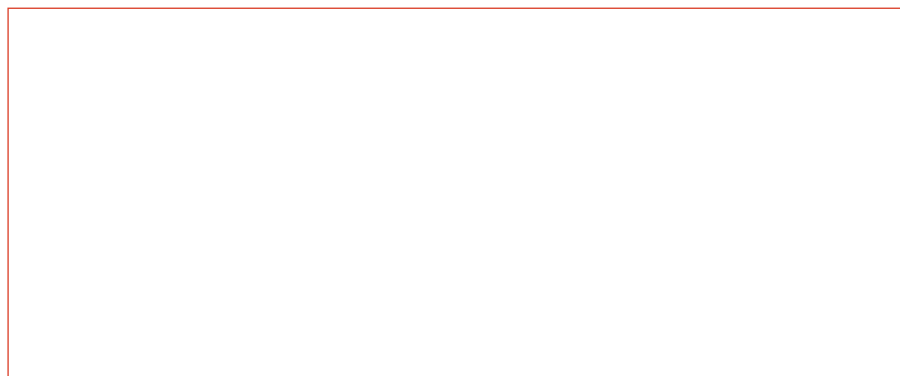




ADRESSE:

Für eine genaue Wegbeschreibung geben wir Ihnen gerne persönlich Auskunft
oder Sie informieren sich auf unserer Homepage www.dr-spitalny.de



e-mail: spitalny@dr-spitalny.de
www.dr-spitalny.de



KURZINFORMATION ZUR

ÄSTHETISCH-PLASTISCHEN CHIRURGIE

Dr. med. H.-H. Spitalny



INHALT



GANZKÖRPER

Bodylifting	14
Chemisches Peeling	7
Eigenfett-Transplantation	19
Fettabsaugung	21
Hauttumore	24
Narbenkorrektur	27

GESICHT

Augenbrauenlifting	11
Augenlidkorrektur	12
Botox	6
Doppelkinn-Korrektur	18
Facelift	20
Faltenspritze	8
Haarverpflanzung	23
Kinnkorrektur	25
Lidstraffung	26
Laser	9
Nasenkorrektur	28
Ohrenkorrekturen	31
Profilkorrektur	33

ARME, BAUCH, BEINE, PO

Bauchdeckenstraffung	13
Besenreißer	5
Oberarmstraffung	29
Oberschenkelstraffung	30
Povergrößerung	32
Wadenvergrößerung	34
Schweißdrüsenentfernung	10

BRUST

Brustvergrößerung	17
Bruststraffung	16
Brustrekonstruktion	15
Gynäkomastie	22

ZIELE UND METHODEN

Die Ästhetisch-Plastische Chirurgie (im Volksmund auch als kosmetische oder Schönheitschirurgie bezeichnet) versucht, das äußere Erscheinungsbild zu verbessern.

Diese Operationen sind in der Regel nicht notwendig, um die Gesundheit wiederherzustellen oder zu erhalten, sondern sie werden durchgeführt, um der Patientin oder dem Patienten ein persönliches Wohlgefallen an seinem Erscheinungsbild durch ein frischeres und vielfach auch jüngeres Aussehen zu verschaffen, bzw. leichte als Entstellung empfundene Veränderungen in eine ästhetische Norm zu bringen. Sollten Sie sich mit dem Gedanken an eine ästhetisch-plastische Behandlung beschäftigen, so geben wir Ihnen unter dem jeweiligen Stichpunkt eine Kurzinformation zu den am häufigsten durchgeführten Eingriffen. Aufgrund Ihrer individuellen Ausgangssituation und Vorstellungen ist ein persönliches Beratungsgespräch sinnvoll.

Unser Fachgebiet ist wie kaum ein anderes ständigen Änderungen und Neuerungen ausgesetzt. Nicht zuletzt werden durch die Medien häufig Hoffnungen geschürt, die in Enttäuschung enden. Eines meiner Ziele sehe ich darin, individuell auf Ihre persönlichen Wünsche einzugehen, Ihnen einen optimalen Behandlungsvorschlag zu unterbreiten und die realistischen Erfolgsaussichten abzuschätzen.

Jede Operation birgt Risiken, auch diese werden sorgfältig besprochen. Sie können sich danach Zeit nehmen und in Ruhe Ihre Entscheidung treffen.

QUALITÄTSMANAGEMENT UND FORTBILDUNG

4

Eines meiner Hauptanliegen ist es, durch streng kontrollierte Qualitätsprozesse meinen Patientinnen und Patienten bei den Abläufen rund um die ästhetisch-plastischen Operationen Sicherheit zu bieten. Nach den strengen Auflagen der Deutschen Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und ästhetischen Chirurgen wurde durch eine Kommission die Qualität der Einrichtung für ambulante Operationen, die fachliche Kompetenz des Operateurs und seiner Mitarbeiterinnen zertifiziert.

Die Fauenklinik Prien hat schon vor Jahren aufgrund der hohen Qualität ihrer Einrichtung und ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als eine der wenigen Privatkliniken die Zertifizierung mit dem Qualitätssiegel der privaten Krankenanstalten Bayerns erhalten.

Als gefragter Referent und als Teilnehmer auf Fachtagungen erfolgt ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch und Fortbildung.

Operationsverfahren und Techniken werden kontinuierlich dem neuesten internationalen Standard angepasst, wobei ich selbstverständlich darauf achte, daß alle neuen Verfahren von den Fachverbänden ausreichend diskutiert und anerkannt worden sind.

BESENREISER

5



B

Ziel der Behandlung: Durch Injektion einer Sklerosierungssubstanz oder durch punktförmige Strom- oder Laserbehandlung werden die kleinsten Äderchen am Bein verödet.

Behandlungsdauer: 15 bis 30 Minuten

Betäubung: nicht erforderlich

Ambulant oder stationär: ambulant

Nach der Behandlung: manchmal ist ein Druckverband, insbesondere bei größeren Venen, erforderlich.



Risiken: manchmal länger anhaltende blaue Flecken, eine zweite und dritte Sitzung im Abstand von 4 Wochen kann erforderlich werden, Rezidive sind möglich.

Erholungszeit: die Arbeitsfähigkeit ist in der Regel nicht eingeschränkt



BOTOX

6



Ziel des Eingriffes: Die Ursache vieler Falten liegt in der Überaktivität der darunterliegenden Muskulatur. Stirnfalten, Zornesfalten und Krähenfüße zählen dazu. Botox ist ein Muskelgift und lähmt die entsprechende

Muskulatur und glättet dadurch die darüber liegenden Falten. Eine übermäßige Schweißdrüsenproduktion wird ebenfalls erfolgreich mit Botox behandelt.

Behandlungsdauer: 10 bis 30 Minuten

Betäubung: keine erforderlich

Ambulant oder stationär: ambulant

Nach der Behandlung: minimale Blutergüsse sind selten, die Wirkung tritt in der Regel erst nach 48 bis 70 Stunden in vollem Umfang ein.

spätere Risiken: zu starke Lähmungserscheinungen mit Hängen der Augenbrauen oder Lidern, baldige Wiederholung wegen zeitlich begrenzter Wirkungsdauer.

Erholungszeit: Sie sind sofort wieder gesellschaftsfähig, die Wirkung hält ca. 6 Monate vor.

Migräneanfälle können durch diese Behandlung auch gebessert werden.

CHEMISCHES PEELING

7

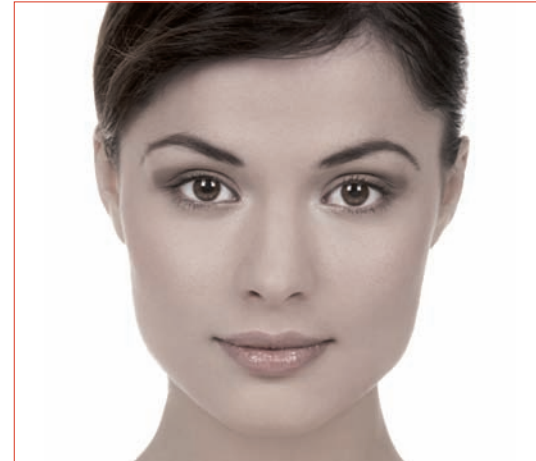
Ziel des Eingriffes: Unter Verwendung einer chemischen Lösung (blue peel) werden oberflächliche Fältchen, sonnengeschädigte Haut oder ungleich pigmentierte Haut geglättet. Die oberflächlichen Hautschichten werden dabei abgeschält.

Behandlungsdauer: ca. 1 Stunde für ein gesamtes Gesicht, Decollete oder Hände.

Betäubung: Ist in der Regel nicht erforderlich, eventuell leichte Sedierung.

Ambulant oder stationär: in der Regel ambulant, ggf. mit Hotelaufenthalt.

Nach der Behandlung: leichtes Brennen, Schwellung und Rötung sind normal, ebenfalls Sonnenempfindlichkeit.



Risiken: Eine mögliche Sonnenempfindlichkeit ist vorübergehend. Allergien und Herpes sind möglich. Narben sind äußerst selten. Pigmentveränderungen sind ebenfalls möglich.

Erholungszeit: Rötungen halten etwa 2 bis drei Wochen an, während dieser Zeit schält sich die Haut. Ein besonderes Pflegemanagement wird von uns empfohlen. Normale Aktivitäten können nach 2 Wochen wieder aufgenommen werden.

FALTENSPRITZE

8



Ziel des Eingriffes: Einzelne Falten, eingesunkene Narben oder Haut können durch diverse Füllmaterialien unterspritzt und damit angehoben und dem normalen Hautniveau angeglichen werden.

Eine Vielzahl von Füllstoffen sind auf dem Markt (zur Zeit 61), und alle paar Monate kommen neue hinzu.

Behandlungsdauer: zwischen 5 und 30 Minuten, je nach Ausdehnung.

Betäubung: häufig ohne Betäubung oder mit Betäubungssalbe, in manchen Fällen örtliche Betäubung.

Ambulant oder stationär: ambulant

Nach der Behandlung: Zeitweise Schwellungen und Rötungen, Überkorrekturen sind manchmal erwünscht und reduzieren sich nach einigen Tagen.

Risiken: Manche Substanzen (Kollagen) können Allergien hervorrufen, deshalb wird vorher getestet, Knötchenbildungen durch Fremdkörperreaktionen, Unregelmäßige Verteilung, Entzündungen an der Einstichstelle, Narbenbildung sind sehr selten und können behandelt werden.

Haltbarkeit-Erholungszeit: unterschiedlich, zwischen 8 Wochen und einem Jahr; Die permanenten Füllsubstanzen halten ein Leben lang.

LASER

9

Ziel des Eingriffes: Glätten von Falten, Straffen der Haut oder Entfernung gutartiger Hautveränderungen durch das "Laser skin resurfacing". Der Laser verdampft die oberen Schichten der Haut und lässt die kollagenen Fasern schrumpfen. Dadurch strafft sich die Haut.

Behandlungsdauer: 20 bis 90 Minuten, je nach Umfang.

Betäubung: örtlich Betäubung mit Dämmer Schlaf oder Allgemeinnarkose.

Ambulant oder stationär: ambulant, manchmal auch stationär



Nach der Behandlung: Die Haut gleicht einer zweitgradigen Verbrennung und regeneriert innerhalb von 1 bis 2 Wochen.

Risiken: Narbenbildung durch zu starke Energie und tiefere Verbrennungsschäden, Pigmentveränderungen, Herpes (insbesondere bei anfälligen Patienten).

Erholungszeit: Nach drei Wochen sind Sie wieder gesellschaftsfähig, das Resultat ist lang anhaltend.

SCHWEISSDRÜSENENTFERNUNG (ACHSELN)

10



Ziel des Eingriffes: Permanente Entfernung der Schweißdrüsen in den Achselhöhlen durch Kürettage und Absaugen. Der Zugang erfolgt durch einen kleinen, 1 cm langen Schnitt im behaarten Bereich der Achselhöhle.

Im Gegensatz zur ebenfalls sehr effektiven Botoxbehandlung ist diese Methode dauerhaft.

Behandlungsdauer: 20 bis 30 Minuten

Betäubung: Örtlich

Ambulant oder stationär: Ambulant

Nach der Behandlung: Leichter Druckverband für ca. 24. Stunden

Risiken: Selten vermehrte Blutung oder Entzündungen, sehr selten ist eine Nachbesserung wegen zurückgebliebener Drüsenreste erforderlich.

Erholungszeit: Arbeitsfähigkeit nach zwei Tagen. Die Fäden werden nach 8 Tagen gezogen.

AUGENBRAUENLIFTING (STIRNLIFT)

II

Ziel des Eingriffes: Ausgeprägte Stirnfalten, hängende und die Augen verkleinernde Augenbrauen und Zornesfalten werden korrigiert. Dabei wird die überschüssige Haut an der Stirn entfernt, die überaktive Muskulatur gelöst und teilweise durchtrennt und die verbleibende Haut und Unterhaut gestrafft. Der Eingriff erfolgt häufig endoskopisch, manchmal auch durch direkte Excision.

Behandlungsdauer: 1 bis 2 Stunden

Betäubung: örtlich oder in Allgemeinnarkose

Ambulant oder stationär: kleine Eingriffe ambulant, sonst stationär

Nach der Behandlung: Schwellung, Blutergüsse und vorübergehendes Taubheitsgefühl sind normal. Bei der endoskopischen Methode bleiben zwei kleine Narben im behaarten Kopfbereich übrig. Bei der



konventionellen Methode resultieren eine kranzförmige Narbe im behaarten Kopfbereich oder, bei direkter Excision, kaum sichtbare kleine Narben oberhalb der Augenbrauen.

Risiken: Wundheilungsstörungen, Entzündungen, stärkere Blutungen und Asymmetrien sind äußerst selten.

Erholungszeit: Fäden oder Klammern werden nach 8 bis 10 Tagen entfernt. Normale Tätigkeiten können nach einer Woche wieder aufgenommen werden, sportliche Aktivitäten nach 3 Wochen.



Ziel des Eingriffes: Hän-
gende und teilweise an-
geschwollene Oberlider;
Tränensäcke und lockere
Haut an den Unterlidern
werden korrigiert durch
Entfernung von über-
schüssiger Haut, Muskel-
und Fettgewebe.

Am Unterlid verlaufen sie quer, dicht un-
terhalb der Wimpern und werden später
auch kaum sichtbar. Schwellung und Span-
nungsgefühl für einige Tage sind normal
und werden mit Medikamenten gelindert,
vermehrter Tränenfluß kann vorüberge-
hend auftreten. Blaue Flecke können durch
das Tragen einer Sonnenbrille verdeckt
werden.

Behandlungsdauer: 1 bis 2 Stunden

Betäubung: in der Regel örtliche Betäu-
bung, eventuell mit Dämmerschlaf

Ambulant oder stationär: in der Regel am-
bulant

Nach der Behandlung: Die Narben ver-
laufen quer in einer Falte am Oberlid und
sind nach einigen Wochen kaum sichtbar.

Risiken: Nachblutungen sind äußerst sel-
ten. Ein Hängen der Unterlider kommt
selten vor und ist vorübergehend. Über-
schießende Narbenbildung ist ebenfalls
sehr selten.

Erholungszeit: Die Fäden werden nach 4
Tagen gezogen. Zu dieser Zeit ist auch die
Schwellung zurückgegangen. Die Arbeits-
und Gesellschaftsfähigkeit ist nach einer
Woche wieder hergestellt.

BAUCHDECKENSTRAFFUNG

13

Ziel des Eingriffes: Der Bauch wird gestrafft und geglättet, indem der Haut- und Fettüberschuß entfernt wird. Die überdehnte Bauchmuskulatur wird dabei in geeigneter Weise mitgestrafft.

Behandlungsdauer: ca. 2 bis 3 Stunden

Betäubung: Allgemeinnarkose oder bei kleineren Befunden örtliche Betäubung mit Dämmer Schlaf



Ambulant oder stationär: In der Regel stationär mit 2 - 3 Tagen Klinikaufenthalt. In seltenen Fällen ambulant.

Nach der Behandlung: Die Narbe verläuft quer am Unterbauch und wird durch den Slip verdeckt. Eine zweite Narbe liegt kreisförmig im Nabel und ist später in der Regel kaum zu sehen. Vorübergehende Schmerzen nach der Operation werden durch Medikamente gelindert. Schwellungen, leichtes Taubheits- und Spannungsgefühl verschwinden nach einigen Wochen.

Risiken: Vermehrte Blutungen, die im Extremfall zu einer Wundrevision führen können. Entzündungen. Wundheilungsstörungen (insbesondere bei Rauchern und Diabetikern), schlechte Narbenbildung sind äußerst selten. Sie können manchmal zu einem weiteren Eingriff führen.

Erholungszeit: Arbeitsfähigkeit besteht je nach Tätigkeit wieder nach 2-4 Wochen, wobei die normale Reißfestigkeit der Narbe nach 3 Wochen hergestellt ist. Sportliche Aktivitäten können nach 4-6 Wochen wieder aufgenommen werden. Die Narbe bläßt nach 6 - 24 Monaten ab und wird weich.

BODY-LIFTING

14



Ziel des Eingriffes: Ist die Haut oder Unterhaut zwischen Bauchnabel und Knien oder/und Gesäß und Kniekehlen durch Gewichtsverlust oder andere Ursachen extrem locker geworden so kann diese cirkulär gestrafft werden. Dabei wird ein großer Teil der lockeren Haut entfernt und die verbleibende Haut kopfwärts geliftet, sodaß eine Straffung des gesamten Bauches, des Gesäßes und der Oberschenkel bis zu den Knien erfolgt

Operationsdauer: 3 bis 5 Stunden

Betäubung: Allgemeinnarkose

Ambulant oder stationär: 5 bis 6 Tage stationärer Aufenthalt

Nach der Operation: Die Narbe verläuft im Unterbauch und oberhalb des Gesäßes cirkulär um den Körper herum. Schwellungen, Blutergüsse und leichte Wundschmerzen sind normal. Sie sind zwei bis drei Tage körperlich geschwächt und Bettruhe ist angezeigt.

Risiken: stärkere Blutergüsse, Ansammlung von Gewebsflüssigkeit nach der Operation, die manchmal punktiert werden muß, Wundheilungsstörungen

Erholungszeit: Nach 5 bis 6 Tagen können Sie die Klinik verlassen, die Fäden werden nach 2 bis 3 Wochen entfernt. Arbeitsfähig sind Sie je nach Tätigkeit und Konstitution ebenfalls nach 2 bis 3 Wochen.

BRUSTREKONSTRUKTION – KREBS

15

B

Ziel des Eingriffes: ist die Wiederherstellung der ganz oder teilweise entfernten weiblichen Brust nach Brustkrebs. Hierbei wird, soweit wie möglich, körpereigenes Gewebe aus dem Unterbauch oder vom Rücken verwendet. Manchmal wird die zusätzliche Implantation einer modernen Silikonprothese erforderlich. Die fehlende Brustwarze wird zu einem späteren Zeitpunkt neu gebildet.

Behandlungsdauer: 1 bis 3 Stunden

Betäubung: Vollnarkose

Ambulant oder stationär: stationär

Nach der Behandlung: Die Nähte verlaufen je nach Entnahmestelle am Unterbauch wie bei einer Bauchdeckenplastik oder am Rücken in Höhe des BH Gurtes und spindelförmig an der neuen Brust. Schwellungen und Spannungsgefühl sind



normal. Leichte Schmerzen werden mit Medikamenten behandelt

Risiken: Verstärkte Blutungsneigung, Wundheilungsstörungen mit Absterben von Gewebeteilen, Infektionen, Thrombose. Schlechte Narbenbildung.

Erholungszeit: Der Klinikaufenthalt beträgt 6 bis 8 Tage, die Fäden werden nach 2 bis 3 Wochen entfernt. Arbeitsfähigkeit besteht nach 3 Wochen und sportliche Tätigkeit kann nach 4 Wochen aufgenommen werden.

BRUSTSTRAFFUNG

16



Ziel des Eingriffes: Die Bruststraffung oder Mastopexie ist ein Verfahren zum Anheben und Neuformen von erschlafften, hängenden Brüsten. Dabei werden tief stehende Brustwarzen ebenfalls in eine höhere, jugendliche Position gebracht. Durch die Operation können Form, Festigkeit und Größe

der Brust verbessert und stärkere Ungleichheiten der Brust (Asymetrien) ausgeglichen werden.

Behandlungsdauer: 1 - 3 Stunden

Betäubung: in der Regel Allgemeinnarkose, bei kleineren Straffungen örtliche Betäubung mit Dämmerschlaf.

Ambulant oder stationär: Kleine Straffungen können bei gesunden Frauen ambulant durchgeführt werden.

Nach der Behandlung: Spannungsgefühl, Schwellung, Blutergüsse und blaue Flecken sind normal. Eventuelle Drainagen werden nach 24 Stunden entfernt. Die Narbeverläuft entweder nur um die Brustwarze herum, oder Sie haben zusätzlich noch eine senkrecht bis leicht über die Brustfalte verlaufende Narbe (Lejour-Technik).

Risiken: Vermehrte Blutung, Entzündung, breitere unregelmäßige Narben. Vorübergehende Gefühlslosigkeit in der Brustwarze.

Erholungszeit: Nach ein bis zwei Wochen können die normalen Aktivitäten wieder aufgenommen werden, sportliche Aktivitäten nach 6 Wochen. Die Fäden bleiben etwa 2 Wochen liegen. Die anfangs gerötete Narbe blaßt innerhalb eines Jahres ab. Die Haut und das Brustgewebe lockert sich wieder mit dem natürlichen Alterungsprozess oder bei Gewichtsveränderungen.

BRUSTVERGRÖSSERUNG

17

Ziel des Eingriffes: Die Größe und Form der Brust wird durch Implantation von speziellen, auf die jeweilige Brust angepassten kohäsiven (nicht auslaufbaren) Silikongel gefüllten Prothesen verändert. Die Transplantation von Eigenfett ist derzeit noch in der Entwicklungsphase. Die Platzierung erfolgt individuell unter oder über den Brustmuskel.



Behandlungsdauer: Ca. 1 bis 2 Stunden

Betäubung: Vollnarkose, selten örtliche Betäubung mit Dämmerschlaf.

Ambulant oder stationär: ambulant, selten stationär

Nach der Behandlung: Die 4 bis 5 cm langen Narben verlaufen je nach gewähltem Zugang entweder am Brustwarzenrand, in der Achsel oder in der unteren Brustfalte. Mehr oder weniger starke Schwellung und Spannungsgefühl in den Brüsten und leichte Schmerzen beim Bewegen der Arme halten einige Tage an und können mit

schmerzlindernden Medikamenten behandelt werden. Das Tragen eines Spezial-BHs sichert und unterstützt das Ergebnis.

Risiken: Infektion, Nachblutung und in seltenen Fällen eine Verhärtung durch Bildung einer sogenannten Kapselbildung.

Erholungszeit: Die in der Haut verlaufenden Fäden lösen sich von alleine auf und brauchen nicht gezogen werden. Arbeitsfähigkeit besteht nach etwa einer Woche. Bauchschlafen sollte für vier Wochen vermieden werden. Mit Sport kann nach vier Wochen begonnen werden.

DOPPELKINN-KORREKTUR

18



Ziel des Eingriffes: Das überschüssige Fett im Halsbereich wird abgesaugt und die lockere Halsmuskulatur wird zur Mitte hin gestrafft. In seltenen Fällen – bei Bestehen eines fliehenden

Kinnes – wird zusätzlich ein Implantat vor der Kinnspitze eingebracht, um das Profil zu akzentuieren und dadurch die Weichteile zu spannen.

Behandlungsdauer: 1 bis 2 Stunden

Betäubung: örtlich

Ambulant oder stationär: ambulant

Nach der Behandlung: Die Naht verläuft quer unter dem Kinn in einer kleinen Falte und ist 3 bis 4 Zentimeter lang. Sie wird später kaum sichtbar sein. Ein spezieller Zügelverband dient zur Kompression. Leichter Wundschmerz für ein bis zwei Tage ist möglich und wird medikamentös behandelt.

Risiken: Wundheilungsstörung und Infektion.

Erholungszeit: Der intracutane Faden wird nach ca. 8 Tagen gezogen. Der Druckverband sollte 3 bis 4 Tage getragen werden, danach ist die Arbeitsfähigkeit wieder gegeben.

EIGENFETT-TRANSPLANTATION

19



E

Ziel des Eingriffes: Schmale Lippen, eingefallene, faltige, oder unregelmäßige Haut kann durch zuvor von anderen Stellen des Körpers abgesaugtes und zentrifugiertes Fett aufgefüllt werden.

Behandlungsdauer: 15 bis 90 Minuten.

Betäubung: örtliche Betäubung, bei größeren Flächen Allgemeinnarkose.

Ambulant oder stationär: ambulant

Nach der Behandlung: je nach Umfang muß mit erheblicher Schwellung für 2 bis 3 Tage gerechnet werden, Rötung und leichtes Brennen können ebenfalls vorübergehend auftreten



Risiken: eine Teilresorption ist möglich, Fremdkörperreaktionen und unregelmäßige Verteilung können eine Nachbehandlung erforderlich machen.

Erholungszeit: Je nach Umfang ist die Gesellschaftsfähigkeit nach 8 bis 10 Tagen wieder hergestellt. Sportliche Aktivitäten können nach 3 Wochen wieder aufgenommen werden.

FACELIFT

20



Ziel des Eingriffes: Die locker gewordenen Gesichtsteile an Wangen, Kinn und Hals werden gestrafft und neu positioniert, indem überschüssiges Fett entfernt, die Muskulatur gestrafft und die überschüssige Haut reseziert und remodelliert wird. Der Umfang und die Technik wird indi-

viduell abgestimmt.

Behandlungsdauer: 2 bis 3 Stunden

Betäubung: Vollnarkose oder örtliche Betäubung mit Dämmerschlaf

Ambulant oder stationär: vorzugsweise stationär aber auch ambulant möglich.

Nach der Behandlung: Schwellung, vorübergehendes leichtes Taubheitsgefühl, Spannungsgefühl. Auf enge Verbände wird

nach der Operation verzichtet. Die Narbe verläuft in der Schläfenregion im behaarten Bereich, geht vorne in den äußeren Gehörgang hinein, um des Ohrläppchens herum und verschwindet hinter dem Ohr.

Risiken: Infektion, vermehrte Blutung, Wundheilungsstörung, Überschießende Narbenbildung, Dehnung von Nerven, die die Gesichtsmuskeln versorgen mit vorübergehender Lähmung.

Erholungszeit: Gesellschaftsfähigkeit besteht wieder nach 10 bis 14 Tagen. Sportliche Aktivitäten können nach 4 Wochen wieder aufgenommen werden. Die Narben sollten keiner Sonnenbestrahlung ausgesetzt werden. Die Haltbarkeit dieses Eingriffes beträgt etwa 10 Jahre und ist von den individuellen Hautverhältnissen (Sonne, Gewichtsveränderungen, Lebensweise) abhängig. In seltenen Fällen ist eine frühzeitige Wiedererschaffung möglich. Der Eingriff kann wiederholt werden.

FETTABSAUGUNG

21

Ziel des Eingriffes: Fettabsaugung kann keine Diät ersetzen! Überschüssiges Fett kann mit Hilfe von speziellen Saugkanülen, die über ein Schlauchsystem mit einer Vacuumpumpe verbunden sind, abgesaugt werden. Technische Hilfen für den Operateur zur Erzielung eines harmonischeren Ergebnisses stellen die Tumescenz (vorheriges Infiltrieren von großen Flüssigkeitsmengen), der Ultraschall, die Vibrationskanüle oder der Wasserstrahl dar.

Behandlungsdauer: 1 bis 6 Stunden.

Betäubung: In der Regel Allgemeinnarkose, bei kleineren Mengen örtlich mit Tumescenzbetäubung.

Ambulant oder stationär: Kleine Mengen ambulant, größere Mengen stationär.

Nach der Behandlung: Das Tragen von Kompressionswäsche für einige Wochen ist unbedingt erforderlich zur Verhinderung von Wundwasserbildung und zum besseren Schrumpfen der Haut. Die Einzelfäden



werden nach einer Woche entfernt. Nach der Ultraschallabsaugung liegen Drainagen, die nach 2 Tagen entfernt werden.

Risiken: Blutergüsse, Nachblutungen, Wundwasserbildungen, manchmal kleine oberflächliche Unregelmäßigkeiten, Dellenbildungen.

Erholungszeit: die Arbeit nach 5 bis 10 Tagen wieder aufgenommen werden. Die Kompressionswäsche sollte in der Regel 6 Wochen getragen werden. Sportliche Tätigkeit ist solange zu meiden.

GYNÄKOMASTIE

22



Ziel des Eingriffes: Weibliche Brustformen beim Mann werden auf natürliche männliche Größen reduziert. Dabei wird Fettgewebe abgesaugt und/oder überschüssiges Brustdrüsengewebe entfernt.

Nach der Behandlung: Schwellung, vorübergehendes Taubheitsgefühl, leichte Schmerzen. Die Narben verlaufen in der Regel am Brustwarzenrand.

Risiken: Infektion, Wundheilungsstörung, Wundwasseransammlung, lockere Haut, breitere oder überschießende Narbenbildung

Behandlungsdauer: 1 bis 2 Stunden

Betäubung: Allgemeinnarkose

Ambulant oder stationär: ambulant, bei größeren Befunden stationär

Erholungszeit: Arbeitsfähigkeit besteht wieder nach 3 bis 7 Tagen, sportliche Aktivitäten können nach 3 Wochen wieder aufgenommen werden. Die Schwellung kann drei Monate anhalten. Nach der Absaugung sollte mindestens für 3 Wochen eine Kompressionswäsche getragen werden.

HAARVERPFLANZUNG

23

Ziel des Eingriffes: Kahle Stellen im behaarten Bereich werden mit Eigenhaar aufgefüllt. Verschiedene Techniken, wie Lappentechniken, Hautexpansion oder Mikrotransplantationen einzelner Haarwurzeln aus dem Hinterkopf kommen hierbei zur Anwendung. Aus ästhetische Gründen hat sich die Mini- oder Mikrohaartransplantation bewährt. Hierbei wird aus dem Haaranzugsbereich am Hinterkopf ein 2 mal 8 cm großer haartragender Bezirk ausgeschnitten und die Haare mit den Haarwurzeln in der Weise herauspräpariert, daß kleine Transplantate entstehen, die jeweil 2-3 Haarwurzeln tragen. Diese werden dann in die kahlen Stellen transplantiert.

Behandlungsdauer: 1 bis 5 Stunden

Betäubung: örtlich

Ambulant oder stationär: ambulant

Nach der Behandlung: Verbände werden in der Regel nicht oder nur für 24 Stunden



angelegt. Bei Mikrotransplantationen liegt eine ca.4 cm lange Naht im Hinterkopf.

Risiken: Teilverlust der Transplantate, oder Teilverlust des Hautlappen durch Wundheilungsstörungen. Nachoperationen sind nicht selten.

Erholungszeit: Die Fäden werden nach 10 Tagen entfernt. Die ersten nachwachsenden Haare gehen in der Regel aus, und mit einem endgültigen Nachwachsen ist in 8 bis 10 Wochen zu rechnen. Die Arbeitsfähigkeit besteht nach 3 Tagen.

HAUTTUMORE

24



Ziel des Eingriffes: Die Entfernung von Hauttumoren, insbesondere wenn diese bösartig sind, erfordert eine großzügige Ausschneidung. Der entstandene Defekt kann in vielen Fällen nicht durch

einfaches Zusammenziehen gedeckt werden. Deshalb werden teilweise auch ausgedehnte Haut und Hautmuskelschiebungen oder Hauttransplantationen erforderlich. Diese sind individuell abgestimmt, und unterschiedliche Techniken kommen zur Anwendung, um einerseits im gesunden Bereich den Tumor zu entfernen und andererseits ein ästhetisch befriedigendes Resultat zu erreichen.

Behandlungsdauer: 1 bis 2 Stunden je nach Umfang und Ausdehnung

Betäubung: häufig örtliche Betäubung, manchmal Vollnarkose

Ambulant oder stationär: ambulant oder stationär

Nach der Behandlung: Die Nähte verlaufen unterschiedlich, je nach Befund und Technik. Die Fäden werden nach 8 bis 12 Tagen entfernt.

Risiken: Eine Nachresektion kann in Abhängigkeit vom pathologischen Befund erforderlich werden. Wundheilungsstörungen und überschießende Narbenbildung sind möglich.

Erholungszeit: Arbeitsfähigkeit besteht in der Regel nach einer Woche.

KINNKORREKTUR

25

K

Ziel des Eingriffes: Ein zu klein angelegtes Kinn (das sogenannte "fliehende Kinn") wird durch die Implantation eines speziellen Silikon- oder anderen Kunststoffimplantates vergrößert. Voraussetzung ist ein gesunder Zahnstand.

Behandlungsdauer: 30 bis 45 Minuten

Betäubung: örtliche Betäubung

Ambulant oder stationär: ambulant

Nach der Behandlung: Die quere Narbe befindet sich für Sie unsichtbar im Mundvorhof. Die Fäden lösen sich von alleine auf. Für fünf Tage muß ein Pflasterzügelverband getragen werden, um das Implantat in Position zu halten.



Risiken: Verstärkte Blutergüsse, Infektion oder ein Verrutschen des Implantates.

Erholungszeit: Arbeitsfähigkeit ist nach 2 Tagen wieder gegeben. Die Schwellung dauert etwa 10 Tage.

LIDSTRAFFUNG

26



Ziel des Eingriffes: Hängende, sehr geschwollene Oberlider und lockere Haut und Tränensäcke an den Unterlidern werden korrigiert, indem überschüssige Haut, Fett und Muskelgewebe entfernt oder in neue Position gebracht werden.

Behandlungsdauer: 1 bis 2 Stunden

Betäubung: in der Regel örtliche Betäubung

Ambulant oder stationär: ambulant

Nach der Behandlung: Bei der Oberlidkorrektur liegen die Narben in der Oberlidfalte. Bei der Unterlidkorrektur liegen die Narben unterhalb der Unterlidwim-

pern versteckt. Die Augenpartie ist für ein bis zwei Tage geschwollen und ein leichtes Brennen ist möglich. Vorübergehendes Augenjucken, vermehrter Tränenfluß und Spannungsgefühl sind ebenfalls normal. Eiskompressen während der ersten 8 Stunden reduzieren die Schwellung.

Risiken: leichte Asymmetrie, minimale Narbenstränge, äußerst selten vorübergehendes Hängen der Unterlider

Erholungszeit: Die intracutanen Fäden werden nach 4 Tagen gezogen. Die Narben sind einige Wochen gerötet, können aber überschminkt werden. Die Arbeitsfähigkeit ist nach 4 Tagen wieder gegeben.

NARBENKORREKTUREN

27

Ziel des Eingriffes: Narben können nicht zum Verschwinden gebracht werden. Breite Narben werden verschmälert, unter Spannung stehende Narben gelockert. Viele Techniken, vom einfachen Ausschneiden angefangen bis zu komplizierten Z- oder anderen Plastiken, verfolgen das Ziel, die Spannung von den Narben zu nehmen und diese in die sogenannten Spannungslinien der Haut zu legen.

Behandlungsdauer: je nach Ausmaß 1 bis 3 Stunden

Betäubung: je nach Ausmaß örtlich oder Allgemeinnarkose

Ambulant oder stationär: individuell je nach Ausmaß



Nach der Behandlung: Schwellung, Blutergüsse und Spannungsgefühl sind normal. Der Narbenverlauf entspricht den Spannungslinien der Haut.

Risiken: Wundheilungsstörungen und Entzündungen. Auch nach einer Korrektur können Narben wieder breiter werden.

Erholungszeit: Die Fäden werden nach ein bis zwei Wochen gezogen. Arbeits- und gesellschaftsfähig ist man nach ein bis zwei Wochen. Sport kann nach 4 Wochen wieder betrieben werden.



Ziel des Eingriffes: Neu-
modellierung der äußeren
Nase durch individuelle
Veränderung der
Länge und/oder Entfer-
nung eines Höckers und/
oder Korrektur der Na-
senspitze und des Steges.
Ebenfalls kann die Größe
der Nasenlöcher und bei

Bedarf des Winkels zwi-
schen Nase und Oberlippe geändert wer-
den. Atembeschwerden und Schiefstand
werden durch eine Nasenscheidewand-
begradigung behoben.

Betäubung: Vollnarkose

Ambulant oder stationär: In der Regel
ambulant, manchmal stationär

Nach der Behandlung: Die Operation er-
folgt in der Regel vom Inneren der Nasen-
löcher her, sodaß von außen kein Schnitt
zu sehen ist. Bei besonders schwierigen

Nasen oder Re-Operationen kann ein
kleiner später kaum sichtbarer Schnitt
am Nasensteg vorhanden sein. Gummi-
röhrchen und eine Kunststoffschiene hal-
ten die Nase in Form. Schwellung bis um
die Augen herum und vermehrter Trä-
nenfluß für ein bis zwei Tage sind normal.
Eventuelle Kopfschmerzen werden medi-
kamentös behandelt.

Risiken: Vermehrte Kallusbildung (über-
schüssige Knochenheilung) kann am Na-
senrücken Rauigkeiten hervorrufen, die
nachbehandelt werden müssen.

Erholungszeit: Die Nasenschiene und
die Gummiröhrchen werden nach einer
Woche entfernt. Leichte Schwellungen
können noch einige Wochen anhalten.
Arbeitsfähigkeit besteht nach 8 Tagen.
Anstrengende Aktivitäten und Sport kön-
nen wegen der Möglichkeit von Nasen-
bluten erst nach 3 bis 4 Wochen wieder
aufgenommen werden.

OBERARMSTRAFFUNG

29



Ziel des Eingriffes: Die erschlaffte und lockere Haut an den Oberarmen wird keil- oder T-förmig ausgeschnitten und die verbleibende Haut durch weites Lösen von der Unterseite gestrafft.

Behandlungsdauer: 1 bis 2 Stunden

Betäubung: Allgemeinnarkose, in seltenen Fällen örtliche Betäubung

Ambulant oder stationär: stationär; in seltenen Fällen ambulant

Nach der Behandlung: für 1 bis 2 Tage leichte Schmerzen, vorübergehende Schwellungen auch an den Händen. Die Narbe verläuft längs innen hinten oder Hockeyschlägerförmig und ist bei normaler Haltung nicht zu sehen.

Risiken: Breitere Narbenbildung, vorübergehendes Taubheitsgefühl



Erholungszeit: Die Fäden werden nach drei Wochen gezogen. Das Tragen eines leichten Kompressionsstrumpfes für 6 Wochen wäre sinnvoll. Leichte Tätigkeit kann nach einer Woche wieder aufgenommen werden. Voll einsatzfähig sind Sie nach zwei Wochen, mit sportlicher Tätigkeit kann nach 4 Wochen begonnen werden.



OBERSCHENKELSTRAFFUNG

30



Ziel des Eingriffes: Bei starker Hauterschaffung am Oberschenkel, insbesondere an den Innenseiten, wird die Überschüssige Haut längs spindelförmig entfernt. In manchen Fällen ist es sinnvoll, eine quere Excision in der Po- und

Schrittfalte bis in die Leistengegend halbmondförmig durchzuführen.

Behandlungsdauer: 1 bis 2 Stunden

Betäubung: Allgemeinnarkose

Ambulant oder stationär: vorzugsweise stationär

Nach der Behandlung: Schwellung und

Spannungsgefühl und leichter Wundschmerz für ein bis zwei Tage sind normal. Schwellungen auch an Unterschenkel und Knöchel sind normal, das Tragen einer Miederhose zur Kompression wird empfohlen. Die Narbe verläuft senkrecht an der Oberschenkelinnenseite leicht nach hinten versetzt oder in der Po-,Schritt-, Leistenfalte.

Risiken: breitere Narben und unregelmäßige Narbenbildung, Wundheilungsstörungen sind selten, aber möglich, insbesondere bei Rauchern.

Erholungszeit: Die Fäden werden nach drei Wochen gezogen, leichtere Tätigkeiten können nach einer Woche durchgeführt werden, arbeitsfähig ist man nach etwa 2 Wochen, mit sportlichen Aktivitäten kann nach 4 Wochen begonnen werden.

OHRENKORREKTUREN

31

Ziel des Eingriffes: Abstehende und/oder zu große Ohren können häufig, besonders im Kindes- oder Jugendalter, zu schweren psychischen Störungen führen. Die Ohren werden durch einen kleinen unsichtbaren Schnitt hinter den Ohren in der Weise korrigiert und angelegt, indem die Ohrmuschelfalte neu geformt und ihr Winkel verstärkt wird.

Behandlungsdauer: ca. 1 Stunde

Betäubung: örtliche Betäubung, selten Allgemeinnarkose

Ambulant oder stationär: ambulant

Nach der Behandlung: Die Narbe von ca. 3 cm Länge liegt hinter dem Ohr. Schwellung und leichte Druckschmerzen für 1 bis 2 Tage sind normal. Die Fäden werden nach einer Woche gezogen. Drei U-förmige Sicherheitsnähte bleiben für das ganze Leben versteckt im Ohrknorpel.



Risiken: Selten sind Rezidive möglich, so daß das Ohr wieder absteht. Entzündungen oder Nachblutungen kommen fast nie vor.

Erholungszeit: Nachts sollte etwa sechs Wochen lang ein Netzverband am Kopf getragen werden, um ein mögliches Abknicken der Ohren nach vorne im Schlaf zu verhindern. Arbeits- oder Schulfähigkeit besteht nach zwei Tagen wieder, sportliche Aktivitäten können nach 3 Wochen wieder aufgenommen werden.

POVERGRÖSSERUNG

32



Ziel des Eingriffes: Eine flache, auch durch intensives Muskeltraining nicht zu verstärkende Po-Muskulatur kann in Form gebracht werden durch Implantation von speziellen Silikonimplantaten.

Diese werden durch einen kleinen Schnitt in Höhe des Steißbeines unter den großen Pomuskel gelegt in der Weise, daß sie beim Sitzen nicht stören.

Behandlungsdauer: 1 bis 2 Stunden

Betäubung: Allgemeinnarkose

Ambulant oder stationär: stationär

Nach der Behandlung: Die Narbe von ca. 6 cm Länge liegt längs über dem Steißbein. Schwellung, leichte Druckschmerzen und Blutergüsse für einige Tage sind normal. Aufrechtes Sitzen ist möglich, da die Implantate nicht über den Sitzbeinen liegen.

Risiken: Selten erforderliche Nachkorrektur durch Kapselbildung oder Verrutschen der Implantate.

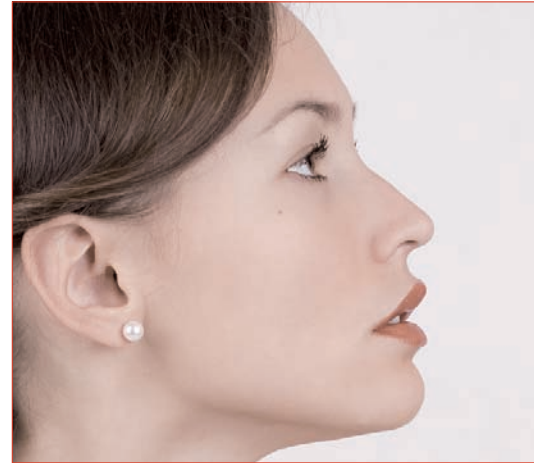
Erholungszeit: Die Fäden werden nach drei Wochen gezogen. Leichte Arbeiten können nach 1 Woche verrichtet werden, volle Arbeitsfähigkeit besteht nach 2 Wochen, mit sportlicher Betätigung kann nach 4 Wochen begonnen werden.

PROFILKORREKTUR

33

P

Ziel des Eingriffes: Wenn das Gesicht, insbesondere von der seitlichen Ansicht, einem "Vogelgesicht" ähnelt, so ist die Naese zu groß und das Kinn zu klein. Nasenkorrektur und Kinnkorrektur erfolgen gleichzeitig zur Harmonisierung des Profils.



Behandlungsdauer: 2 Stunden

Betäubung: Allgemeinnarkose

Ambulant oder stationär: stationär

Nach der Behandlung: Die Schiene wird nach einer Woche von der Nase entfernt, die Fäden lösen sich von alleine auf. Einzelheiten bitte unter "Nasen" und "Kinnkorrekturen" nachschlagen.

Risiken: Kallusbildung an der Nase, Ver-rutschen des Implantates am Kinn.

Erholungszeit: Arbeitsfähigkeit besteht nach 10 Tagen, sportliche Aktivitäten können nach 3 Wochen wieder aufgenommen werden.

WADENVERGRÖSSERUNG

34



Ziel des Eingriffes: Zu kleine, unterentwickelte oder deformierte Waden werden durch die Implantation spezieller Silikonimplantate vergrößert.

Behandlungsdauer: 1 Stunde

Betäubung: örtlich oder Allgemeinnarkose

Ambulant oder stationär: in der Regel ambulant

Nach der Behandlung: die etwa 2 cm lange Narbe verläuft quer etwas unterhalb der Kniekehle. Ein Kompressionsverband muß 2 Wochen lang getragen werden. Vorübergehende Schwellung, Druckgefühl

und leichter Wundschmerz sind normal.

Risiken: Entzündung, Verrutschen des Implantates und vermehrte Bildung von Wundwasser sind möglich, aber äußerst selten.

Erholungszeit: Die in der Haut liegenden Fäden werden nach 10 Tagen entfernt. Arbeitsfähigkeit besteht wieder nach 2 Wochen, sportliche Betätigung kann nach 4 Wochen wieder aufgenommen werden.

M

Medienspiegel: Regelmäßig werden wir von den Printmedien, von Rundfunk und Fernsehen aufgefordert, zu aktuellen Trends, Methoden und Problemen aus der Ästhetisch Plastischen Chirurgie Stellung zu nehmen. Von den von mir organisierten Jahrestagungen wurden in mehr als 100 Printmedien, über dpa und in 7 Fernsehsender berichtet.

Im Jahre 2000 sind 23 Fernsehübertragungen in Form von Interviews oder Live-Operationen ausgestrahlt worden, und 26 Printberichte wurden veröffentlicht.

Im Jahre 2003 sind 6 Fernsehsendungen gelaufen und in diversen Zeitschrifteninterviews wurde über unsere Arbeit berichtet. Mittlerweile haben die Berichter-

stattungen Showcharakter erhalten. Statt seriöse Informationen weiter zu geben, werden teilweise unrealistische Wünsche und Hoffnungen, insbesondere bei sehr jungen Menschen geweckt.

Die positiven Veränderungen werden häufig phototechnisch und schminketechnisch sensationslüstern vorgetäuscht oder akzentuiert.

Meine Öffentlichkeitsarbeit wird aus diesen Gründen deutlich reduziert, und Hilfe Suchende werden individuell im persönlichen Gespräch beraten, über Erfolgsaussichten und auch mögliche Risiken aufgeklärt und erst nach einer ausreichenden Bedenkzeit behandelt.